

Mehr als Tango und Rumba

USTER Beim Projekt «Dancing Classrooms» lernen Schüler nicht nur Tanzschritte. Ziel des Kurses ist es, auch das Selbstbewusstsein der Tänzer zu stärken. In Uster scheint dies zu funktionieren.

Birgit Schlieper

«Es war für mich ein Schock, als ich davon gehört habe», erinnert sich Severin. Der Schüler der Ustermer Primarschule Im Dorf sieht immer noch ein bisschen schockiert aus. Die Augen sind weit aufgerissen. Dabei spricht er nur von «Dancing Classrooms». In 18 Lektionen lernen die Mädchen und Jungen der vierten Klassen tanzen. Das bedeutet, dass Mädchen und Jungen sich anfassen müssen. Für einen 10-Jährigen natürlich ein Schockerlebnis. Doch Severin grinst schief. «Mittlerweile habe ich mich daran gewöhnt. Und meistens muss ich mich so auf die Schritte konzentrieren, dass ich gar nicht mal merke, mit wem ich gerade tanze.»

Knicks statt High-Five

Tanzlehrerin Ursula Wiedmer kennt die ganze Palette der Reaktionen. Die Unsicherheiten, das Kichern, die roten Wangen während der ersten Lektionen. Doch sie spürt auch jedes Mal, wie der Funke überspringt, die Mädchen und Jungen nicht nur sicherer auf der Tanzfläche werden, sondern generell selbstsicherer wirken. Und das ist ein Aspekt, der hinter «Dancing Classrooms» steckt. Die Schüler lernen nicht nur Tango, Rumba oder Merengue. Sie lernen auch, sich gegenseitig zu respektieren, die Sozialkompetenz wird gefördert. Wenn man gerade noch zusammen eine Polka getanzt hat, geht man in der Pause einfach nicht aufeinander los. Ausserdem: Während der Tanzstunden wird nicht von Mädchen und Jungen gesprochen. Hier laufen Ladies and Gentlemen auf. Und nach jedem Tanz – ehe man eine Position weitergeht – bedankt und verabschiedet man sich, und zwar nicht mit High-Five, sondern Knicks und Verbeugung.

Was sich so angestaubt anhört, fällt den Kindern gar nicht schwer. Da sind die Schritte und Drehungen schon schwieriger. Vor allem, wenn man bedenkt, dass rechts auch links sein kann



Tanzlehrerin Ursula Wiedmer zeigt die Schritte vor.

Bild: Birgit Schlieper

– wenn man andersherum steht. «Manchmal steigen uns die Jungen ganz schön auf die Füsse», sagt Nina. Auch sie fand es am Anfang komisch, einen Jungen anzufassen. «Mittlerweile habe ich mich daran gewöhnt», räumt sie ein. Grundsätzlich findet sie das ganze Projekt super – genau wie Chiara. «Das ist mal was anderes. Das machen andere Klassen nicht», sagt sie.

«Lang, lang, Wiegeschritt»

Das stimmt so nicht ganz. Denn immer mehr Klassen holen sich eine der Tanzlehrerinnen von «Dancing Classrooms» in das Klassenzimmer. Es spricht sich herum, dass die sogenannten weichen Kompetenzen wichtig sind. Und dazu zählen eben Respekt und Selbstbewusstsein. Ganz nebenbei scheint das Tanzen auch Spass zu machen. Es wird viel gelacht in der Stunde, in der Tango auf dem Plan steht. «Lang, lang, Wiegeschritt», betet Ursula Wiedmer vor. Was bei ihr in dem schwingenden Rock und den schönen Schuhen so leicht aussieht, löst bei der Klasse kleinere Kollisionen, Stolperer und Gelächter aus. Auch Lehrer Matthias Vils guckt angestrengt auf seine Füsse. «Das ist für mich auch eine absolute Herausforderung», betont er. «Sieben Tänze und die Line-Dances, das ist schon anspruchsvoll», betont er. Aber genau so wie seine Klasse

freut auch er sich aufs grosse Abschlussfest. «Das ist immer eine wunderschöne Stimmung», so Ursula Wiedmer. Alle machen sich schick und werden noch ein bisschen grösser. «Ich brauche auf jeden Fall neue Schuhe für den Abend», verkündet Nina und Alina neben ihr nickt heftig.

Hinter dem Projekt «Dancing Classrooms» steht für die Deutschschweiz die Zollikerin Susanne Schnorf. Die Primarlehrerin war schon immer begeisterte Hobbytänzerin. Irgendwann entdeckte sie den Salsa für sich und verliebte sich in den temperamentvollen Tanz. Als sie von der amerikanischen Idee, Kindern in der Schule das Tanzen beizubringen, las, wusste sie: Das will ich auch. Sie liess sich in den USA ausbilden und gründete 2011 den Verein in der Schweiz. Das Risiko hat sich gelohnt. Mittlerweile arbeiten schon vier Tanzlehrerinnen für den Verein, die Anfragen mehrer sich.

Halbzeit in Uster

Die Klasse mit Nina und Severin hat mittlerweile wieder die Tanzposition eingenommen, und es ist erstaunlich, wie weit auseinander man auch in dieser Position stehen kann. Aber die vierte Klasse hat ja auch erst Halbzeit. Neun Stunden lang haben die Mädchen und Jungen noch Zeit, einen Schritt aufeinander zuzumachen, ohne sich auf die Zehen zu treten.

USTER

Radioshow mit Insieme Zürcher Oberland

Im Rahmen eines Gemeinschaftsprojekts des Ustermer Radiosenders Kanal 8610 und Insieme Zürcher Oberland gestalten Behinderte zusammen mit Nichtbehinderten ein eigenes Radioprogramm, wie die beiden Organisationen in einer Mitteilung schreiben. Die Sendung «Miteinander» wird jeweils jeden ersten Freitag im Monat ausgestrahlt auf www.kanal8610.net. Die Behinderten erzählen und spielen ihre Lieblingsmusik.

Der Kanal 8610 wurde im Frühsommer 2015 von Erich Eduard Müller gegründet. Der Sender spielt Musik und informiert über Uster und die Partnerstadt Prenzlau. Jeweils am Dienstag um 14 Uhr wird zudem ein Hörspiel gesendet. (reg)

Film anlässlich des Flüchtlingssonntags

Das Qtopia zeigt in seiner Dienstags-Schiene «Die Schwalbe» des in Bern lebenden Regisseurs Mano Khalil. Der Spielfilm ist am Dienstag, 14. Juni, bereits um 19.30 Uhr im Ustermer Central zu sehen. Regisseur Khalil ist anwesend. Er befasst sich im Spielfilm «Die Schwalbe» mit Liebe, Schuld und Vergeltung. Gedreht in Khalils Heimat, irakisch Kurdistan, spielt der Film mitten in einem der Brennpunkte politischer Aktualität.

Podium mit Regisseur

Die Vorstellung findet aus Anlass des Flüchtlingssonntags vom 19. Juni und in Zusammenarbeit mit der Reformierten Kirche Uster statt. Nach dem Film wird sich Bettina Wiesendanger, Seelsorgerin im Bundesempfangszentrum Altstätten SG und reformierte Pfarrerin in Uster, mit Regisseur Mano Khalil unterhalten. Die Vorstellung findet um 19.30 Uhr im Central an der Brauerreistrasse 2 statt. Die Bar öffnet 45 Minuten vor Vorstellungsbeginn. Informationen unter www.qtopia.ch. (reg)

Reklame

